



In den sechziger Jahren entstand diese Aufnahme mit den drei Holzarbeitern aus Gföll. Sie musizieren nach der Arbeit in einer Holzerhütte. Im Hintergrund sitzt der Forstmeister und Volksmusiker Georg von Kaufmann. Foto: re

Lieder und Musik der Holzknechte

Bezirkspräsident Hermann Schuster eröffnet am Mittwoch, 12. Juni, um 16.50 Uhr im Holzknechtmuseum Ruhpolding-Laubau zwei neue Räume einer Dauerausstellung. Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern zeigt hier zusammen mit örtlichen Mitarbeitern wie Georg Sojer von Ruhpolding und dem Holzknechtmuseum Exponate, die Lied und Musik in Verbindung mit Arbeit, Freizeit und Leben der Holzknechte betreffen. In zwei Räumen eines alten Holzgebäudes sind Arbeitsrufe genauso enthalten wie romantische Holzknechtlieder.

Die beiden Räume sind zum einen den Liedern und Musikstücken über die Holzknechte zum anderen der Musikausübung durch die Holzknechte ge-

widmet. Vielfach wurde in vergangenen Jahren und auch heute die schwere und gefährliche Arbeit der Holzknechte und Waldarbeiter und deren einfaches Leben nur von der schönen Seite in Liedern dargestellt: Jodeln, Freiheit in der Natur, Liebe, Lustigkeit herrschen vor — Gefahren des Holzschlages, geringe Einkünfte, lange Abwesenheit, soziale Stellung sind selten beachtet. Trotzdem gibt es dafür Zeugnisse, wie die Totengedächtnislieder für verunglückte Holzarbeiter — quasi klingende Marterl. Auch die deutschen Heimatfilme der 30er und 50er Jahre sehen die Holzarbeiter nur als die „frohen Gesellen“.

Einige Holz- und Wald-

arbeiter werden mit ihrem persönlichen Bezug zur Musik dargestellt. Aus Ruhpolding sind es Sepp Kammerlander, Philipp Reiter oder Valentin Eisenberger. Aus Kiem Paulis Volksliedersammlung sind Lieder der Holzknechte angesprochen. Auch das Wirken der Forstmeister Georg von Kaufmann (Volksmusikpflege) und Rudi Rehle (Volksmusikpflege) findet Beachtung. Die Dauerausstellung ist so gestaltet, daß sie ständig erweitert und vervollständigt werden kann durch Beiträge von Besuchern. Hinweise zu Liedern und Musik der Holzknechte nimmt das „Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern“, 83052 Bruckmühl, entgegen. Ernst Schusser